



Zeitqualität des Tierkreiszeichens Fische und wie diese aktuell genutzt werden könnte

Fische aktuell vom 19. 2. – 20. 3. 21

«Man kann sie nicht fassen, sie sind sensibel und hilfsbereit.»

Das sind nach meinen Erfahrungen die populärsten Zuschreibungen zu den Fischen. Ich möchte zeigen, weshalb es zu diesen Aussagen kommt, d.h. sie in einen grösseren Zusammenhang bringen und Chancen aufzeigen.

Die generellen Konstellationen im März deuten auf eine freundliche, versöhnliche Stimmung hin, also gute Bedingungen für die beschriebenen Prozesse.

Wichtig: diese Aussagen gelten nicht nur für die Menschen, welche im Tierkreiszeichen der Fische geboren sind. Wir haben alle in unserem Geburtshoroskop das Fische-Zeichen. Es gibt somit für jeden einen Bereich, zum dem die folgenden Aussagen passen. Meist ist es ein Teil des Lebens, in dem sich etwas Chaos zeigt und man nicht so einfach agieren kann wie in andern.

Fische ist das letzte Zeichen eines Zyklus und gehört zum 4., dem metaphysischen Quadranten. Der Widder am Anfang wird charakterisiert durch: «ich bin» und der Fisch am Ende ist Teil des grossen Ganzen. Er ist also wieder vereint mit allem und spürt diese Verbundenheit zu allem. Für die Umwelt wird es somit nur schwer fassbar. Diese Verbindung gibt ihm die Möglichkeit andere Menschen zu fühlen, ihre Not zu erkennen und aus Mitgefühl zu helfen.

Fische mit der Möglichkeit alles zu durchdringen können die Wahrheit erkennen. Sie haben die Möglichkeit, Geheimnisse, tief Verborgenes aufzuspüren. Es ist somit eine gute Zeit Ungereimtheiten intuitiv wahrzunehmen, d.h. man merkt, dass irgendetwas nicht stimmen kann, ohne dies intellektuell erfassen zu können. Fische ziehen sich gerne zurück und lieben die Stille. Meditieren ist ein sehr positiver Umgang mit diesem Bedürfnis. In Meditationen – und da gibt es ja unendlich viele Variationen – können solche Widersprüche aufgegriffen werden und möglicherweise ergeben sich dann Erkenntnisse. Wie Puzzleteile die beginnen, sich zusammenzufügen. Ein Beispiel: jemand mit dem Zeichen der Fische im Bereich der Arbeit spürt, dass die Freude an der Arbeit gesunken ist. Dann kann man sich Zeit nehmen und mit Atemübungen in die Stille gehen und alle Gedanken zur Arbeit fließen lassen. Nicht grübeln, einfach offen sein und alle Inputs aufnehmen, die kommen. Argumentieren führt meist nicht zu Lösungen, es sind Inspirationen, die neue Wege aufzeigen. Vielleicht geht es auch darum, einem seit längerem schlummernden Gefühl Raum zu geben. So kann es z.B. sein, dass man die Arbeit noch gerne macht, aber die Umstände an der Arbeitsstelle immer weniger mit den eigenen Vorstellungen vereinbar sind und es Zeit wird, eine neue Stelle zu suchen. Persönlich frage ich in solchen Situationen immer um die Unterstützung aus der geistigen Welt, vom meinem geistigen Führer oder Engel.



Das Zeichen der Fische ist zwischen dem Diesseits und Jenseits und so im Bereich des Schleiers, welche diese «Welten» trennen. Der Schleier kann auch als Nebel betrachtet werden und Fische haben die Fähigkeit, den Schleier zu lüften. Dies setzt jedoch voraus sich bewusst zu sein, dass nichts ist wie es scheint und nichts scheint, wie es ist. Daraus kann sich Erkenntnis ergeben.

Die Folge der Feinfühligkeit und des Mitgefühls ist oft eine ausgeprägte Hilfsbereitschaft, möglicherweise ein «Helfersyndrom». Nicht selten werden dann Fische ausgenutzt und daraus kann sich eine Opferrolle ergeben. Die jetzige Zeitqualität wäre somit geeignet zu erkennen, in welchen Bereichen eine Opferrolle eingenommen wird. Die Erkenntnis, dass man in einer Opferrolle sein könnte, ändert bereits etwas. «Es geht halt nicht weil ...» und schon ist es passiert mit der Opferrolle!

Den Fischen werden viel Kreativität und Fantasie zugeschrieben. Losgelöst von den Verbindlichkeiten und der Struktur des Alltags, kommen die Talente des Fisches zum Tragen. Gut möglich, dass sich genau in solchen kreativen Momenten, die auch meditativ sein können, etwas zeigt. Es wäre eine gute Zeit sich der Musik zu widmen oder schöne Fotos zu machen und sich daran zu erfreuen!

Auch hier gilt, dass es in jedem Horoskop einen Bereich gibt, in dem man auf irgendeine Art ideenreich sein kann und so zu Inspirationen kommen kann. Die Zeitqualität bietet somit die Möglichkeit, in denjenigen Lebensbereichen mit Offenheit etwas zu erkennen, die normalerweise recht undurchsichtig sind und man zu einer Opferrolle neigt. Die neuen Erkenntnisse können sich zeigen und das Bewusstsein durchdringen.

Mit dem neuen Bewusstsein kann mit dem Eintritt der Sonne in den Widder am 20.3. ein neuer Zyklus beginnen und ein neues, mutiges Agieren – egal in welchem Bereich – ist möglich.

© Barbara Kundert / 25. 2. 2021